



BAU- UND AUSSTATTUNGSLISTE

Doppelhäuser Langen bei Bregenz



PROJEKTÜBERSICHT

EBENE - 1	KG	Aussen: Carport Innen: Lager, Garderobe, Wirtschaftsraum
EBENE 0	EG	WC und Küche/Wohnen/Essen mit Terrasse, Garten
EBENE 1	1. OG	Elternschlafzimmer mit Loggia , Kind 1, Kind 2, WC und Badezimmer

Besonderheiten

- Sichtbarer ökologischer Holzbau
- Holzfassade
- Diffusionsoffene Wände
- Elektrische Raffstoren
- Überdachte Loggia im EG
- Gemeinsch. Photovoltaik pro Häuserzeile
- Begrüntes Dach
- Eigene Gartenflächen
- Kamin mit Zuluft für Ofen nach Wahl
- Loggia im OG
- Große Terrasse im EG
- Erd- oder Luft-Wasserwärmepumpe

BAUBESCHREIBUNG

1. Rohbau:

- Außenwände:
Die Ebene -1 werden mit Stahlbetonwänden ausgeführt, die Fundamentplatte wird in Stahlbeton ausgeführt
Die Ebene 0 und Ebene +1 wird mit KLH (Kreuzlagenholz) nach statischer Anforderung ausgeführt.
- Die Carportkonstruktion wird aus Stahlbetonweise ausgeführt
- Innenwände: In Ebene-1 werden die Innenwände in Stahlbeton ausgeführt und gemalt
E0 und E+1 werden die Innenwände mit KLH Wänden lt. statischer Anforderung errichtet.
- Decken: Die Decken und Wände sind in Wohnsicht, Bitte beachten Sie die KLH Oberflächen- und Qualitätsdefinition im Anhang. - ausgeführt. Die Decke Ebene -1 wird betoniert und ist gemalt.
- Dach: Das Flachdach über dem Obergeschoss wird mit Holzmassivplatten KLH in Wohnsichtqualität zur ausgeführt.
- Grundlage für jeden Bodenbelag in den Wohnungen bildet ein Zementestrich

2. Stiegenhaus:

- Jedes Haus hat ein eigenes Stiegenhaus, dies wird mit einer halb gewendelten offene Holzstiege mit einseitigem Handlauf ausgeführt (Eichentritte und Eichenhandlauf).
- Die Stiege von der Ebene -1 ins E0 ist ebenfalls eine Holzstiege welche geschlossen ist.

3. Carports, Lagerräume:

- Die Carportplätze sind überdacht.
- Die Carportplätze sind mit Gefälle gepflastert und asphaltiert
- Die Fahrradabstellplätze sind ebenfalls gepflastert und asphaltiert

4. Müllsituation

- Der Haushaltsmüll wird in den eigenen Räumen gelagert. Die Entsorgung erfolgt lt. Abfallkalender der Gemeinde Langen bei Bregenz

5. Wohnungswände innen

- Bei den Nasszellen und im Küchenbereich wird eine Vorsatzschale als Installationsebene vor die Holzwand gestellt, in welcher die Installationen vorgesehen sind. Die restlichen Wände werden in KLH Wohnsichtqualität ausgeführt und belassen.
- Die Innenseite der Außenwände (KLH) bleibt naturbelassen laut Qualitätsdefinition, Wohnsichtqualität geschliffen. Bitte beachten Sie die KLH Oberflächen- und Qualitätsdefinition im Anhang.

6. Dachkonstruktion / Dachdecker- und Spenglerarbeiten:

- Das Flachdach wird als Gründach wie folgt aufgebaut: Massivholzdach aus KLH mit Aufdachdämmung im Gefälle verlegt, Dachabdichtung und Gründachaufbau
- Die Dachentwässerung erfolgt mittels Gullys

7. Wärmedämmung und Fassade:

- Wärmedämmfassade lt. Energieausweis
- Wärmedurchgangskoeffizient Wand U-Wert= 0,18 W/m²K
- Winddichtpapier
- Die Fassade wird als Holzfassade ausgeführt (senkrechter Holzschirm)
- Die Balkone werden mit 3S Platten ausgekleidet
- Sockelausbildung mit Perimeterdämmung und Sockelblech

8. Tischlerarbeiten/Ausstattung:

Fenster:

- Unsere qualitativ hochwertigen Holzfenster und Terrassentüren verfügen über sehr gute Dämmeigenschaften und entsprechen hohen optischen Ansprüchen.
- Fenster in Massivholz, Oberfläche innen und außen RAL beschichtet
- Fenster werden innen umlaufend mit einer geschliffenen Fensterrahmenabdeckung verkleidet
- Dreifachisolierverglasung, Fix- und Drehkippbeschlag (U-Wert 0,75 W/m²K)
- Sämtliche Gläser sind in Klarglas ausgeführt
- Wasserbank Außen in Alu Natur eloxiert
- Dachfensterkuppel

Hauseingangstüren / Innentüren:

- Die Hautürelemente haben einen Glaseinsatz und außen einen Edelstahlstoßgriff.
- Im Innenbereich bieten wir Ihnen Futtertüren in Eiche an. Diese erhalten zeitgerechte Türdrücker in Edelstahl.

9. Sonnenschutz:

- Als Sonnenschutz werden bei sämtlichen Aufenthaltsräumen (Küche, Schlafzimmer, Wohnzimmer, Badezimmer)
- Verbundraffstoren (in Alu natur eloxiert mit seitlichen Führungsschienen) und elektrischem Antrieb montiert.
- Die Dachkuppeln werden nicht beschattet

10. Fliesenarbeiten:

Sie können aus einem attraktiven Sortiment an verschiedenen Fliesen auswählen. Je nach Geschmack stehen Ihnen 30x60cm Formate und Farben zur Auswahl. Gestalten Sie Ihr neues Zuhause nach Ihren persönlichen Vorstellungen. Die Fliesen sind beim Fliesenleger aufgelegt und können dort ausgesucht werden.

- Die Verfliesung der Böden und Wände in Bad und WC erfolgt mit keramischen Fliesen in gehobener Qualität.
- In den Nasszellen sind die Räume umlaufend raumhoch verflies
- In den Gäste WC's sind die Wände umlaufend auf 1,20m verflies.

11. Bodenbeläge:

Bodenbeläge sorgen für ein einmaliges Wohnambiente im Reihenhaus: warm, behaglich, hygienisch, pflegeleicht und schön anzusehen.

- Eiche Parkett

- Entspricht den strengen Richtlinien der Landeswohnbauförderung
- Die Terrassenbeläge im Erdgeschoss werden mit einem Lärchenholzrost bzw. Terrassenplatten 50/50/4cm ausgeführt
- Balkonboden im Obergeschoss wird mit einem Lärchenholzrost ausgeführt

12. Maler- und Beschichtungsarbeiten:

Der Anstrich von Eisenteilen, soweit dies erforderlich ist, ist im Preis inbegriffen.

13. Heizung / Warmwasseraufbereitung:

Die Beheizung erfolgt mittels einer Erdwärme- bzw. Luftwasserpumpe, Fußbodenheizung (Niedertemperatur)

14. Stromversorgung:

Anschluss an das Versorgungsnetz des örtlichen Stromanbieters.

15. Wasserversorgung:

Der Anschluss erfolgt an das örtliche Wasserversorgungsnetz.

16. Abwasserbeseitigung:

Die Schmutzwasserableitung erfolgt in das öffentliche Kanalnetz.

17. Telefon / Internet / TV Anschluss:

Die Reihenhäuser sind mit Anschlüssen für Telefon im Wohnzimmer ausgestattet. Die Internetleitung werden mit einer ausreichenden Schleife im Kombiverteiler direkt vom Wirtschaftsraum im Erdgeschoß zu den Anschlüssen im Wohnzimmer eingezogen. In definierten Räumen sind Leerverrohrungen für weitere Anschlüsse vorgesehen. Sollte der Eigentümer den Wunsch hegen diese Anschlüsse auszuführen, muss er auf eigene Kosten den Leitungseinzug sowie die Einspeisung im Medienverteiler in Auftrag geben.

18. Anschlussgebühren:

Sind durchwegs im Kaufpreis enthalten, mit Ausnahme der Vorschreibung für Einzelanschlüsse des Internets.

19. Kücheneinrichtung:

Diese sowie die gesamte Möblierung im Innen und Außenbereich ist grundsätzlich im Pauschalpreis nicht enthalten, ausgenommen sind die erforderlichen Elektroanschlussleitungen sowie Zu- und Abflussleitungen. Die Verfließen der Küchen, sowie der Anschluss der Küchen sind nicht im Preis enthalten.

20. Deckenverkleidungen:

Die Decken sind ebenso wie die Wände generell Fichte Natur (KLH) in Wohnsichtqualität.

21. Außenanlagen:

Die Verkehrsflächen und Gehwege werden gepflastert/asphaltiert und die Grünflächen humusiert und begrünt. Die Abtrennung der einzelnen Gärten bei der Wohnungstrennwand erfolgt mit einem Holzzaun mit 2 Latten. Der Zugang von den Terrassen zu den jeweiligen Gärten wird mit Stufen ausgeführt.

22. Elektroinstallationen - Grundausrüstung:

- Das gesamte Objekt wird mit einer elektrischen Stark- und Schwachstromanlage nach den Regeln der Technik bzw. nach den ÖVE-E Vorschriften ausgeführt.
- Die Energie zur Starkstromanlage für das gesamte Objekt wird von den VKW geliefert. Die Hauptverteiler mit den Messeinrichtungen sind im Wirtschaftsraum vorgesehen
- Nach den Erfordernissen laut Behördenauflagen wird das Projekt mit einer Blitzschutzanlage laut Vorschriften ausgeführt.
- Die Starkstrominstallationen werden samt dem Hauptverteiler mit erforderlichen FI-Schutzschaltern und LS-Automaten komplett erstellt.
- Die Beleuchtungskörper im Allgemeinbereich (Carport) und Außenbereich (Veranda, Haustüre) sind im Angebotspreis enthalten, diese werden in energiesparender LED-Beleuchtung installiert.
- Bei den Carportplätzen ist die Infrastruktur für eventuelle Elektroladestationen vorhanden, die Verkabelung und die Wallbox im Preis aber nicht enthalten.
- Es ist eine große Anzahl an Steckdosen, Lichtauslässen, Lichtschalter, Auslässe für Küchenmaschinen, Waschmaschinen und dergleichen vorhanden, diese werden in einem besonderen Schalterprogramm (anthrazit) ausgeführt.
- In allen Wohnräumen und Gängen der Reihenhäuser wird ein batteriebetriebener Rauchmelder installiert.
- Die Elektroauslässe sind auf den Planungsentwurf bezogen. Es ist daher eine bestimmte Regelmäßigkeit bezüglich der Anordnung der verschiedenen Auslässe vorhanden
- In jedem Reihenheim befindet sich ein eigener Kombiverteiler (Strom, Medien) mit FI-Schutzschaltern und LS-Automaten
- Allgemeinbereiche, Freibereiche nach dem Beleuchtungskonzept des Planers
- Die Elektroauslässe in den Reihenhäusern verteilen sich folgendermaßen auf die einzelnen Bereiche der Wohneinheiten.

Die angeführten Bezeichnungen korrespondieren mit jenen in den Verkaufsplänen.

Ausrüstung Elektrotechnik:

- Carport
2 Lichtauslass, 1 Bewegungsmelder, 1 Leerrohr für Elektroauto, 1 Leerrohr für E-Bike, 1 Klingel und Sprechanlage
- Lager/Arbeitszimmer
2 Lichtauslässe, 1 Lichtschalter, 3 Steckdose
- Garderobe:
3 Lichtauslässe, 1 Bewegungsmelder, 1 Steckdosen,
- Wirtschaftsraum:
1 Lichtauslass, 1 Lichtschalter, 1 Steckdose, 2 Steckdosen für Waschmaschine + Trockner, 1 Boileranschluss,
- Kochen:
2 Lichtauslässe (Decke + Unterschränkebeleuchtung.), 2 Lichtschalter, 4 Steckdosen, 1 Steckdose für Kühlschrank, 1 Steckdose für Geschirrspüler, 1 Steckdose für Dunstabzug, 1 Auslass für E- Herd/Backrohrkombi (400 V inkl. Herdanschlusskabel), 1 Türöffner., 1 Jalousieschalter
- Essen:
1 Lichtauslass, 1 Lichtschalter, 2 Steckdosen, 1 Lichtschalter für Terrasse, 3 Jalousieantriebe inkl. Schalter
- Wohnen:

1x Raumthermostat, 1 Lichtauslass, 1 Lichtschalter, 4 Steckdosen, 1 Auslass für TV-Antenne, 1 Auslass für Internet (Telefonie), 2 Jalousieantrieb inkl. Schalter

■ WC EG:

1 Lichtauslass (LTS Button Mini), 1 Lichtschalter, 1 Leerverrohrung WC-Anschluss, 1 Anschluss Kleinraumlüfter

■ Gang EG:

1 Lichtauslass, 1 Bewegungsmelder, 1 LED Beleuchtung im Stiegenhausauge

■ Terrasse:

1 Lichtauslass (LTS Button Mini), 2 Steckdosen, Leerrohr für Anschluss Markise

■ Bad:

3 Lichtauslässe (2x LTS Button Mini, 1x Pamalux Seno), 2 Lichtschalter, 2 Steckdosen, Anschluss Dachfenster mit Sensor, falls vorhanden

■ Schlafzimmer:

1 Lichtauslass, 3 Lichtschalter, 6 Steckdosen, 1 Leerverrohrung für Internet/ Kabelfernsehen, 2 Jalousieantriebe inkl. Schalter

■ Balkon OG:

1 Lichtauslass (LTS Button Mini), 1 Lichtschalter im Schlafzimmer,

■ Kinderzimmer:

1 Lichtauslass, 2 Lichtschalter, 4 Steckdosen, 1 Leerverrohrung für Internet/ Kabelfernsehen, 1 Jalousieantrieb inkl. Schalter

■ WC OG:

1 Lichtauslass (LTS Button Mini), 1 Lichtschalter, 1 Leerverrohrung WC-Anschluss, 1 Leerrohr für Sonnenschutz

■ Flur OG:

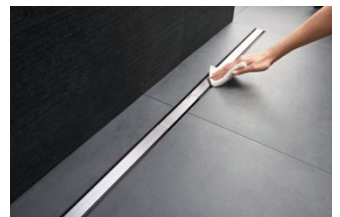
2 Lichtauslässe, 1 Bewegungsmelder, 1 Steckdose, 1 Leerrohr für Sonnenschutz

23. Sanitäre Anlagen:

Dusche

Geberit Duschrinne

Clean Line 20
Edelstahl geb./Edelstahl



Sichtteil Brausemischer

Hansa



Wandanschlussbogen Hansgrohe FIXFIT

Brauseabgang: 1/2 AG Chrom



Brausegarnitur Grohe Tempesta 100

3 Strahlarten



Badewanne

Wannenanlage Badewanne Acryl Plus, Rechteck

SMARAGD LIFE 180x80 cm



Sichtteil Wannenmischer

Hansa



Wandanschlussbogen Hansgrohe FIXFIT

Brauseabgang: 1/2 AG
Chrom



Wannenbrausegarnitur Grohe Tempesta



Waschtischanlage:

Waschtisch Laufen PRO S

900 x 470 mm

Unterbau ist nicht im Preis inbegriffen



Waschtischmischer

Hansa Vantis Style XL

Chrom



Geberit WT Raumparsiphon

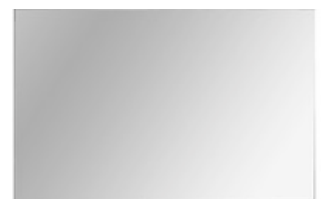


Eckventil

Chrom, mit Normalgewinde



Spiegel 120 x 60 cm



Handtuchhalter



Klosettanlage:

Wand-WC Tiefspüler Optima S 1.2 mit Deckel

Weiß

Spülrandlos



Bürstengarnitur Smaragd Livio



Rollenhalter Smaragd Livio



Handwaschbecken Gäste WC:

Handwaschbecken Laufen Pro-A

Breite: 450 mm
Ausladung: 340 mm
Farbe-O.: Weiß



Hansa NOVA STYLE



Waschtisch-Flaschen-Siphon Viega



Waschmaschinenanschluss:

Unterputz Geräte Siphon HL

Abgang: D 40/50 mm



Geräteanschlussventil BALLOFIX

1/2"AG
Eckmodell



Waschtroganlage:



Außenbereich:

2 Außenwasserhähne Winterfest

SERVICE & LEISTUNGEN:

BESSER BERATEN

Der Kauf eines Reihenhauses wirft tausendundeine Frage auf. Die Beratung von Mensch zu Mensch ist deshalb entscheidend. Kommen Sie zu uns, wir nehmen uns viel Zeit für Sie und beraten Sie umfassend.

SIE WÜNSCHEN, WIR PLANEN

Maßarbeit ist Trumpf. Ihren individuellen Vorstellungen richten wir viel Platz ein. Sprechen Sie mit uns und sagen Sie, wie Ihr ganz persönliches Traum-Reihenhaus aussehen soll. Es lässt sich viel realisieren. Je früher Sie sich für einen Kauf entscheiden, umso mehr Spielraum für Sonderwünsche gibt es.

DER BAU BEGINNT

Von Zeit zu Zeit schauen Sie einfach direkt auf der Baustelle vorbei, um sich persönlich von den Baufortschritten zu überzeugen. Wir legen größten Wert auf solide Handwerksarbeit. Sie werden es sehen.

GUT ORGANISIERT, DIE ERSTE EIGENTÜMERVERSAMMLUNG

Hausordnung, Hausverwaltung und Betriebskosten sind wichtige Themen für alle Eigentümer. Was wird wie geregelt? Welche Kosten kommen konkret auf Sie zu? Um hier Klarheit zu schaffen, werden die Eigentümer einer Hausgemeinschaft vom zukünftigen Hausverwalter vor der Übergabe zur ersten Eigentümerversammlung eingeladen.

GESCHAFFT, DIE SCHLÜSSELÜBERGABE

Pünktlich zum vereinbarten Fertigstellungstermin übergeben wir Ihnen Ihr neues Reihenhaus. Bei der Schlüsselübergabe erhalten Sie alle Schlüssel und die Bauabnahme wird gemeinsam mit Ihnen durchgeführt. Diese Maßnahme gilt als Grundlage für die Schlussrechnung. Eventuelle Mehr-/und Minderleistungen werden gesondert abgerechnet.

UND WAS SIE NOCH WISSEN MÜSSEN:

Die Bau- und Ausstattungsliste ist ein integrierender Bestandteil und stellt somit die Grundausrüstung für das Reihenhaus dar.

Nicht im Kaufpreis enthalten sind die Kaufnebenkosten wie Grunderwerbssteuer, Grundbucheintragung, Vertrags- und Treuhänderkosten.

Liegt bei der Ausführung der Rohinstallationen noch kein Küchenplan vor, dann wird die Installation entsprechend dem Verkaufsplan ausgeführt. Änderungen sind einvernehmlich mit dem Bauträger abzustimmen. Bei Einbauten aller Art (Küche, Einbaumöbel, Schränke etc.) sowie bei Eigenleistungen sind vor Arbeitsvergabe bzw. Arbeitsbeginn die in den Plänen angegebenen Maße am Bau zu prüfen. Die vorliegenden Plan Maße sind unverbindlich. Eigenleistungen müssen unbedingt den in den ÖNORMEN genannten Anforderungen entsprechen.

Die Grundreinigung des Reihenhauses wird durch den Bauträger veranlasst, die Feinreinigung ist vom Eigentümer selbst zu veranlassen.

Das Verkaufsmodell, die Visualisierungen, Symbolfotos und die Einreichplanung der Reihenhausanlage sind im Hinblick auf Farbgestaltung, Bepflanzung sowie andere architektonische Details nicht als verbindlich für die Ausführung anzusehen. Diese dienen lediglich der Visualisierung des Objektes.

Silikonfugen sind als Wartungsfugen zu betrachten. Silikonfugen sind daher von der Käuferseite mindestens einmal jährlich zu überprüfen und eventuelle Ausbesserungen fachmännisch vorzunehmen. Für die Dichtheit der Silikonfugen übernimmt die trimana GmbH für die Dauer eines halben Jahres die Gewährleistung.

Sämtliche auf den Terrassen angebrachte Wasserableitungen und Dachrinnen sind von Zeit zu Zeit vom Reihenhausbesitzer bzw. von der Hausverwaltung zu warten und zu reinigen (Laub, Schmutz, usw.), um die Funktion entsprechend zu gewährleisten. Keinen Grund zur Beanstandung stellen eventuell vorhandene Kratzer im Glas unter Berücksichtigung der Erfüllung der Ö-Norm B3839 dar.

Die Reihenhauskäufer erklären sich damit einverstanden, Haarrisse nicht als Mangel zu reklamieren. Diese entstehen durch die natürliche Bautrocknung bzw. Bewegungen im Gebäude. Sie haben keinen Einfluss auf die Qualität der Ausführung.

Feldkirch, im Februar 2025

OBERFLÄCHEN

OBERFLÄCHEN

Als Standard produzieren wir KLH® Massivholzplatten in Fichte und in drei unterschiedlichen Oberflächenqualitäten, die beliebig kombiniert werden können. Dies gilt uneingeschränkt für alle vorhin gezeigten Plattentypen.

Die Mindestanforderungskriterien an die jeweilige Oberfläche finden Sie tabellarisch dargestellt unter www.klh.at

ÜBERSICHT ZU DEN EINZELNEN OBERFLÄCHEN

	WOHNSICHT (WSI)	INDUSTRIESICHT (ISI)	NICHTSICHT (NSI)
EINSATZBEREICH	Sichtbare Bauteile ohne Einschränkung, speziell für den Wohnbereich geeignet.	Sichtbare Bauteile mit mittelmäßiger Einschränkung, nicht empfohlen für den Wohnbereich.	Rein konstruktive Bauteile für nachträgliche Beplankung.
ANSPRUCH AN DIE OBERFLÄCHE	hoher Anspruch	mittlerer Anspruch	kein Anspruch
PRODUKTIONSTECHNISCHE HINWEISE	Fase bei DL - Platten	Fase bei DL - Platten	keine Fase
BEARBEITUNG DER OBERFLÄCHE WERKSEITIG	vollflächig geschliffen (ein- oder beidseitig), auch einseitig gebürstet erhältlich	vollflächig geschliffen (ein- oder beidseitig)	gehobelt
OBERFLÄCHENBEHANDLUNG WERKSEITIG	auf Anfrage möglich	auf Anfrage möglich	auf Anfrage möglich

OBERFLÄCHENBEHANDLUNG UND SONDEROBERFLÄCHEN

Sowohl die Industriesicht- als auch die Wohnsichtqualität wird vollflächig geschliffen. Wohnsichtoberflächen bieten wir auch in gebürsteter Variante an.

Sollten Sie einen UV-Schutz benötigen, lasierte Elemente wünschen oder eine andere Oberflächenbehandlung, so nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Dasselbe gilt für Oberflächen in anderen Holzarten, die wir je nach Kundenwunsch und Verfügbarkeit des Rohstoffes anbieten.

WICHTIGER HINWEIS

Elemente in Sichtqualität bedürfen einer besonderen Sorgfalt, sowohl bei der Entladung als auch während und nach der Montage.

MINDESTANFORDERUNG AN DIE OBERFLÄCHE

Kriterien	WSI	ISI	NSI
Bearbeitung der Oberfläche	geschliffen	geschliffen	gehobelt
Holzart	eine Holzart	eine Holzart; Fichte / Tanne ($\leq 10\%$) werden als eine Holzart angesehen	Beimengungen aus anderen Holzarten möglich
Farbe und Textur	größtenteils ausgeglichen	weitgehend ausgeglichen	ohne Anforderung
Bläue und Rotstreifigkeit	Leichte Verfärbungen zulässig ($\leq 3\%$)	Leichte Verfärbungen zulässig ($\leq 5\%$)	ohne Beschränkung
Äste, fest verwachsen	zulässig	zulässig	ohne Beschränkung
Äste, schwarz	zulässig $\leq 25\text{ mm } \emptyset$	zulässig $\leq 35\text{ mm } \emptyset$	ohne Beschränkung
Durchfalläste, Astausbrüche	zulässig $\leq 12\text{ mm } \emptyset$	zulässig $\leq 12\text{ mm } \emptyset$	ohne Beschränkung
Harzgallen	vereinzelt zulässig $\leq 3 \times 50\text{ mm}$	vereinzelt zulässig $\leq 5 \times 70\text{ mm}$	ohne Beschränkung
Markröhre	vereinzelt zulässig Länge $\leq 800\text{ mm}$	vereinzelt zulässig Länge $\leq 1000\text{ mm}$	ohne Beschränkung
Rindeneinwuchs	nicht zulässig	nicht zulässig	ohne Beschränkung
Waldkante	nicht zulässig	nicht zulässig	zulässig
Druckholz	vereinzelt zulässig	vereinzelt zulässig	ohne Beschränkung
Angeschnittene Frasgänge durch inaktiven Insektenbefall	nicht zulässig	nicht zulässig	vereinzelt zulässig
Holzfeuchte bei Produktion	$\leq 12\%$	$\leq 12\%$	$\leq 14\%$
Risse und Fugen (bei einer Messbezugsfeuchte von 12%)	vereinzelt zulässig $\leq 1,5\text{ mm}$	vereinzelt zulässig $\leq 2\text{ mm}$	vereinzelt zulässig $\leq 6\text{ mm}$
Fehlstellen an der Oberfläche	vereinzelt zulässig $\leq 12\text{ mm } \emptyset$	vereinzelt zulässig $\leq 12\text{ mm } \emptyset$	ohne Beschränkung
Oberflächennachbearbeitung (Astlochstopfen, -füller, Leisten, etc.)	zulässig	zulässig	ohne Beschränkung
Fehlstellen an Schnittkanten	vereinzelt kleine Fehlstellen zulässig	vereinzelt Fehlstellen zulässig	ohne Beschränkung
Schnittkantennachbearbeitung	ja	ja	nein
Fase bei DL-Platten	ja	ja	nein
Gültigkeitsbereich	Die angegebenen Oberflächenqualitäten gelten ■ bei Auslieferung, nur für die Decklage aber nicht für die Schmalseiten. Für Schmalseiten und alle durch CNC - Zuschnittmaschinen bearbeiteten Flächen gelten ausschließlich die Kriterien für die Oberflächenqualität NSI.		
Rissbildung	Wie in allen konstruktiven Vollholzprodukten sind Risse- und Fugenbildungen infolge des Austrocknens auf die spätere Ausgleichsfeuchte im Nutzungszustand produktspezifisch und nicht zu vermeiden.		



www.trimana.at